

# PRESSEMITTEILUNG

## **green2store: Cloud-Lösung für erneuerbare Energien Partner aus Industrie und Forschung starten bundesweiten Feldtest**

Berlin, 11. November 2015. Ein Ortsnetzspeicher und neun Hausspeicher in Altenoythe bei Oldenburg, ein Campusspeicher in Stuttgart und ein Arealspeicher in einem Wohnkomplex in Flein bei Heilbronn – sie alle sind nun in einer Speicher-Cloud miteinander vernetzt. In dem jetzt gestarteten Feldtest des Forschungsprojekts green2store wird das Prinzip des Cloud-Computings auf die Energiewelt übertragen. Dazu sind in den nächsten zwölf Monaten die dezentral installierten Stromspeicher zu einem virtuellen Großspeicher zusammengeschaltet. Die gebündelte Nutzung durch verschiedene Akteure soll eine wesentlich höhere Auslastung der Speicher ermöglichen, dadurch deren Wirtschaftlichkeit steigern und die weitere Aufnahme erneuerbarer Energien in das Stromnetz unterstützen.

Ines Kolmsee, Technikvorstand des Konsortialführers EWE: „Gemeinsam mit unseren Partnern bringen wir im Projekt green2store die drei Welten Energie, Telekommunikation und IT zusammen. Wir demonstrieren, wie ein optimales Zusammenspiel verschiedener Stromspeicher trotz großer Entfernungen gelingen kann, um noch mehr erneuerbare Energien im Stromnetz aufzunehmen. Die Demonstration von green2store im Feld ist ein weiterer Baustein, um die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen.“

„Technologien sind ein Schlüsselfaktor für eine erfolgreiche Energiewende. Dezentrale Batteriespeichersysteme sind eine von mehreren technischen Optionen, um erneuerbare Energien in Verteilnetze optimal zu integrieren. Spannend ist es für uns jetzt, den Speicherbedarf im deutschen Markt zu beobachten und unsere Kunden dabei zu unterstützen, Geschäftsmodelle zu entwickeln“, erklärt Dr. Martin Schumacher, im Vorstand der deutschen ABB zuständig für Energietechnik.

green2store ist ein gemeinsames Forschungsprojekt von EWE (Konsortialführer), EWE NETZ, Alcatel-Lucent, Süwag Energie, BTC und ABB sowie dem Informatik-Institut OFFIS, dem EWE-Forschungszentrum NEXT ENERGY und dem Institut elenia der TU Braunschweig. Ziel von green2store ist es, dezentral verteilte Speicherkapazitäten unterschiedlichster Betreiber zusammenzufassen, zentral zu verwalten und schließlich verschiedenen Akteuren der Energiewirtschaft zur Verfügung zu stellen. Das Forschungsprojekt mit einem Gesamtvolumen von über 9 Millionen Euro ist Teil des vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Leuchtturms „Batterien in Verteilnetzen“ der Förderinitiative Energiespeicher.



green2store  
c/o EWE Aktiengesellschaft  
Tirpitzstraße 39  
26122 Oldenburg  
[www.green2store.de](http://www.green2store.de)

**Projektleitung:**  
Dr. Magnus Pielke

**Pressekontakt:**  
Volker Diebels  
Tel.: 0441 / 48 05 - 18 15  
Mail: [volker.diebels@ewe.de](mailto:volker.diebels@ewe.de)